

Nauman Traube wurde 19. Juni 1861 zu Berlin geboren, als Sohn des Geh. Medizinalrathes ord. Professors der Medizin Dr. Ludwig Traube und seiner Ehefrau Cora geb. Marckwald. Er gehört der Religionsgesellschaft der Juden an . . . Von 1884 bis 85 mit der Herausgabe eines Bandes der Monumenta Germaniae historica beauftragt machte er für die Centraldirektion der Monumenta Handschriften-Untersuchungen in Deutschland, der Schweiz, Italien und Belgien . . . Der Petent gedenkt auch in Zukunft mit dem Studium der Klassischen Philologie das der mittelalterlichen zu verbinden.“ *Wenn man will, kann man in diesem letzten Satz die offiziöse Geburtsstunde des Faches — als Ableger der Klassischen Philologie — sehen.*

*Mit Datum vom 30. September 1888 teilt der Dekan der Philosophischen Fakultät, I. Sektion, R(udolf) Schöll den Herren Ordinarii mit, daß sich Ludwig Traube um die Habilitation für das Fach der klassischen Philologie bewirbt. Als Habilitationsschrift ist der Abschnitt ‚Aethelwulf‘ des Buches „Karolingische Dichtungen“ angegeben, über den die „Hh. Coll. v. Christ und Wölfflin, sodann die übrigen Hh. Ordinarien der Fakultät ihre Voten abzugeben“ ersucht werden.*

*Offensichtlich wollte Traube aber nicht Klassischer Philologe werden. Mit Datum des 12. Oktober 1888 richtet er nochmals ein förmliches Gesuch an den Dekan, worin er bittet, ihm „gestatten zu wollen, sich an der hiesigen Kgl. Universität für das Fach der Klassischen und mittelalterlichen Philologie zu habilitieren.“*

*Die — an sich durchaus positiven — Urteile Wölfflins (27. Oktober), von Christs (3. November) und des Dekans (4. November 1888), dem sich mit „ebenso“ die anderen Ordinarien anschlossen, zeigen eine gewisse innere Distanz zu Traubes Thema. Wölfflin schreibt: „Formell könnte man fragen, ob nicht eher ein Historiker das rechte Votum abgeben solle, womit dann freilich zusammenhinge, daß die Venia in erster Linie für historische Vorlesungen ertheilt würde; der Vf. bekennt auch offen S. 4, daß er sich Historiker als Leser wünsche. Allein einmal bewegt sich die*